



**Glossen zu dem von den Delegierten der österreichischen Vermessungs-Überwachungsorgane an das hohe Finanzministerium unterm 5. Juli 1918 vorgelegten Ansuchen, betreffend die Ernennung von sechs Evidenzhaltungs-Oberinspektoren zu Evidenzhaltungs-Direktoren in der VI. Rangklasse**

Albin Tonelli <sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Evidenzhaltungs-Direktor und Reichratsabgeordneter*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **16** (3), S. 46–47

1918

Bib<sub>T</sub>EX:

```
@ARTICLE{Tonelli_VGI_191813,  
  Title = {Glossen zu dem von den Delegierten der {\o}sterreichischen  
    Vermessungs-{\U}berwachungsorgane an das hohe Finanzministerium unterm 5.  
    Juli 1918 vorgelegten Ansuchen, betreffend die Ernennung von sechs  
    Evidenzhaltungs-Oberinspektoren zu Evidenzhaltungs-Direktoren in der VI.  
    Rangklasse},  
  Author = {Tonelli, Albin},  
  Journal = {{\O}sterreichische Zeitschrift f{\u}r Vermessungswesen},  
  Pages = {46--47},  
  Number = {3},  
  Year = {1918},  
  Volume = {16}  
}
```



## Glossen

zu dem von den Delegierten der österreichischen Vermessungs-Ueberwachungsorgane an das hohe Finanzministerium unterm 5. Juli 1918 vorgelegten Ansuchen, betreffend die Ernennung von sechs Evidenzhaltungs Oberinspektoren zu Evidenzhaltungs-Direktoren in der VI. Rangsklasse.

Laut Heft X des österreichischen Staatsvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1917/18 sind im Bereiche des k. k. Finanzministeriums 2008 Rechnungsbeamtenstellen systemisiert, hievon

**21 in der VI. und 78 in der VII. Rangsklasse**

oder 1·05% in der VI. und 3·88% in der VII. Rangsklasse.

Aus dem gleichen Heft kann entnommen werden, daß im Bereiche des gleichen Ministeriums 1054 Vermessungsbeamtenstellen systemisiert worden sind, hievon

**7 in der VI. und 28 in der VII. Rangsklasse.**

Wenn man nun die oben gegebenen Prozente der Rechnungsbeamten auf die 1054 Vermessungsbeamten anwendet, erhält man für diese letzteren:

**11 Stellen für die VI. und 41 Stellen für die VII. Rangsklasse.**

Aus dieser Darstellung geht deutlich hervor, daß die Vermessungsbeamten viel ungünstiger als die Rechnungsbeamten bei der Systemisierung der Stellen behandelt worden sind und zwar um

**4 Stellen in der VI. und 13 Stellen in der VII. Rangsklasse.**

Die Vermessungsbeamten haben aber das Recht, besser als die Rechnungsbeamten behandelt zu werden. Nach der Dienstpragmatik rangieren sie als Hochschüler (Gruppe B) vor den Rechnungsbeamten (Mittelschüler, Gruppe C) und zwar derart, daß die Vermessungsbeamten den Mittelpunkt zwischen der Gruppe A und der Gruppe C bilden. Diese Behauptung wird durch die Tatsache bekräftigt, daß die Konzeptsbeamten nach 14, die Vermessungsbeamten nach 18 und die Rechnungsbeamten nach 22 Dienstjahren die Bezüge der VIII. Rangsklasse erreichen.

Nun: Wenn man die Zahl der im Bereiche des Finanzministeriums systemisierten Stellen für die Konzeptsbeamten von der VI. Klasse abwärts in die Rechnung zieht, erhält man folgende Prozente:

**Für die VI. Rangsklasse 8·89%, für die VII. Rangsklasse 22·34%.**

Die Prozente für die Vermessungsbeamten sollten zwei Dritteile der Prozente der Konzeptsbeamten ausmachen; wenn man aber auch nur ein Drittel dieser Prozente annimmt, so erhält man für die VI. Rangsklasse 2·96% und für die VII. Rangsklasse 7·44% oder nach der Basis 1054 für die VI. Rangskl. 31 Stellen und für die VII. Rangskl. 78 Stellen Gegenwärtiger

Stand in der VI. „ 7 „ „ in der VII. „ 28 „

Differenz **in der VI. Rangskl. 24 Stellen und in der VII. Rangskl. 50 Stellen.**

Also selbst nach diesen sehr niedrig gehaltenen Prozenten wären für die Vermessungsbeamten noch 24 Stellen der VI. und 50 Stellen der VII. Rangsklasse zu systemisieren.

In dem zitierten Ansuchen wird die Bitte gestellt, vorläufig 6 Oberinspektoren, darunter vier welche über 40 Dienstjahre zählen, zu Direktoren in der VI. Rangsklasse «ad personam» zu ernennen.

Somit beträge die Gesamtzahl der Evidenzhaltungs-Direktoren

7 systemisierte Direktoren-Stellen
3 bereits «ad personam» ernannte Direktoren
<u>6 «ad personam» zu ernennende Direktoren</u>

Zusammen 16 Direktoren-Stellen in der VI. Rangsklasse, also etwas mehr als die Hälfte der oben angeführten 31 Stellen, oder in Prozenten ausgedrückt, 1·51% das ist etwas mehr als ein Sechstel der Prozente der Konzeptsbeamten. Wahrlich ein sehr bescheidenes Ansuchen!

Betreffend die VII. Rangsklasse sei hier zum Schlusse bemerkt, daß in den Jahren 1911 bis 1913 dreizehn Obergeometern die VII. Rangsklasse «ad personam» verliehen worden ist, und daß seit September 1913 keine derartigen Ernennungen stattgefunden haben\*), obwohl viele verdienstvolle Obergeometer die Bezüge der VII. Rangsklasse seit längerer Zeit bereits innehaben.

Wien, am 1. August 1918.

Albin Tonelli,  
Evidenzhaltungs-Direktor und Reichsratsabgeordneter.

\*) Mittlerweile wurden 15 Obergeometer in die VII. Rangsklasse befördert (s. unter Vereinsnachrichten.

Die Redaktion.

Anmerkung der Redaktion. Die vorstehenden Artikel waren vor Eintritt der politischen Ereignisse der letzten Zeit bereits gesetzt und werden daher trotz mancher darin enthaltenen Unstimmigkeiten veröffentlicht, weil deren sachlicher Inhalt dauernden Wert für die gesamte Geometerschaft behält und auch für die Neugestaltung zweifellos aktuelle Bedeutung besitzt.

## Vereins- und Personalnachrichten.

### 1. Vereinsangelegenheiten.

**Freiwillige Spenden.** Außer den bereits ausgewiesenen Beträgen sind uns noch zugekommen von:

Obergeometer Ingenieur J. L. . . . .	20 Kronen
Oberleutnant Ingenieur Valerian Jost, k. k. Obergeometer, neuerlich . . . . .	20 Kronen
Leutnant Ingenieur Peter Passerini, k. k. Obergeometer bisher ausgewiesen . . . . .	8 Kronen 1312 Kronen
Zusammen . . . . .	<u>1360 Kronen.</u>

Wir sprechen den geehrten Spendern für die tatkräftige Unterstützung unseren verbindlichsten Dank aus.

### 2. Bibliothek des Vereines.

Der Redaktion sind zur Besprechung zugegangen:

Dr. Ing. Franz Joh. Müller: Studien zur Geschichte der theoretischen Geodäsie (als Vorarbeit zu einer Geschichte der Geodäsie). Sonderabdruck aus der Zeitschrift des bayerischen Geometervereines von den Jahren 1909 bis 1916. Augsburg 1918.